

# **Wegsehen zwecklos**

Ein Projekt der **FREELENS** Regionalgruppe Rheinland

# Vorwort

Mit ihrem Projekt „Wegsehen zwecklos“ laden 39 Freelens-Fotografen und Fotografinnen vom 10. bis 25. Mai 2025 zu einer Auseinandersetzung mit den von ihnen gezeigten 300 Bildserien und Einzelwerken ein.

Das Kölner Photoszene-Festival bietet hierfür den Rahmen, der von Wilhelm Riphahn erbaute Hochbunker in der Elsaßstraße den Schauplatz.

Ob klassischer Fotojournalismus, Dokumentation, abstrakte Bildkunst oder Installation: „Wegsehen zwecklos“ visualisiert auf vier Etagen Fragen der Zeit, spricht persönliche Werte und Gefühle an. So können sich die Besucher anhand von eindrucksvollen Foto-Essays und prägnanten fotografischen Statements u.a. mit dem Brexit, der Klimaveränderung, aber auch mit der eigenen Wahrnehmung auseinandersetzen.

„Wir wollen reden über das, was uns bewegt und was Sie sehen!“

### Kuration als Einladung zum Hinsehen

Die Ausstellung „Wegsehen zwecklos“ lädt ein, sich der Unausweichlichkeit des Hinsehen zu stellen – nicht nur reflexhaft, sondern bewusst mit gesellschaftlichen, politischen und persönlichen Realitäten auseinanderzusetzen.

Die 39 Positionen der Freelens-Fotografinnen und Fotografen bieten ein Panorama fotografischer Möglichkeiten und Haltungen. Als Kurator habe ich meine Aufgabe darin gesehen, die Werke nicht isoliert zu präsentieren, sondern sie in einen Dialog zu setzen – über vier Etagen hinweg, durch Genres und Herangehensweisen. Es geht darum einen Raum zu schaffen, in dem das Sehen selbst zum Thema wird. Jede Ebene fordert das Publikum auf, sich einzulassen, hinzusehen – und vielleicht auch, die eigene Perspektive zu hinterfragen.

Die Ausstellung plädiert für die kulturelle Relevanz der Fotografie und ihre Fähigkeit, unsere Gesellschaft zu reflektieren und zu verändern. Wegsehen ist hier keine Option – zu viel steht auf dem Spiel. Die Bilder fordern uns auf, Verantwortung zu übernehmen: als Sehende, als Denkende, als Handelnde.



## Fotojournalismus

Die erste Etage widmet sich dem Fundament des Freelens-Verbandes: dem Fotojournalismus. Hier stehen inhaltliche Tiefe, dokumentarische Kraft und gesellschaftliche Relevanz im Vordergrund.

Die Bilder zeigen den Blick der Fotografinnen und Fotografen auf unsere Gesellschaft und weltweite Konflikte, die uns täglich beschäftigen. Sie erzählen von Gemeinschaft, sozialen Missständen und persönlichen Schicksalen. Die Arbeiten fordern Stellungnahme und verlangen eine persönliche Haltung. Diese Etage knüpft an die Wurzeln von Freelens an, dessen Gründung aus dem Engagement für unabhängigen, kritischen Fotojournalismus hervorging. Die Bilder sind Zeugnisse der Zeit, sie erzählen Geschichten, die ohne das Festhalten der Fotograf:innen unsichtbar blieben.

# Thomas Schäkel

## „Home - Sweet Home“

Mit meinem fotografischen Projekt dokumentiere ich Reihenhäuser und ihre Vorgärten am Rande der Städte. Was einst identisch gebaut wurde, hat sich im Lauf der Jahre sichtbar verändert – durch Sanierungen, Modernisierungen und persönliche Eingriffe.



Was dabei zunächst wie reine Geschmackssache wirkt, erzählt bei genauerem Hinsehen von unterschiedlichen Vorstellungen: die Einen bevorzugen Ordnung und Klarheit, andere lassen es wachsen und wuchern. Zwischen Steingarten, Parkplatz und Rasenoase manifestiert sich nicht nur eine gestalterische Klarheit, sondern auch unterschiedliche Sichtweisen auf Themen wie Natur, Verantwortung oder Gemeinschaft.

Diese Unterschiede bestehen Wand an Wand. Die Häuser und Vorgärten erzählen von Kontroversen und zugleich vom Miteinander. Menschen mit unterschiedlichem Blick auf die Welt, leben hier Tür an Tür. Vielleicht nicht immer im Gespräch, aber doch verbunden durch den gemeinsamen Alltag.



Wie unvoreingenommen schauen wir eigentlich selbst – auf uns und unsere Nachbarn? Zeigen meine Bilder was wir erwarten – oder gibt es hier etwas, was uns nachdenklich macht?

## Merle Weidemann

### Wegsehen zwecklos

Ende Mai letzten Jahres warfen  
Unbekannte einen Stein auf eine  
Einrichtung der Lebenshilfe in  
Mönchengladbach. Auf diesem Stein  
stand: „Euthanasie ist die Lösung.“

Ich fotografiere Kinder und Jugendliche  
mit Down-Syndrom, die einen Stein in der  
Hand halten. Auf dem Stein steht ein Satz.  
Es ist eine Aussage oder Frage, die jemand  
zu den Eltern der Kinder gesagt hat.





Ich bin selber Mutter eines Sohnes mit Down-Syndrom. Diese Sätze begleiten uns teilweise schon jahrelang. Sie sind wie Steinwürfe, die wir nicht vergessen haben. Wie Wackersteine tragen wir sie mit uns rum. Es sind Sätze, die uns treffen. Weil sie das Kind betreffen, das wir Eltern lieben. Es sind diese Sätze und die behindertenfeindliche Haltung dahinter, die werdenden Eltern Angst macht und sie oft genug dazu bringt, sich gegen ihr Kind mit Trisomie 21 zu entscheiden. Ableismus tötet. Da ist Wegsehen zwecklos.



## Gerhard Westrich

### I Wish - Wunsch an die Politik

I wish sammelt die Bedürfnisse, Sorgen und Wünsche aus ganz Deutschland. Die Webseite bietet eine Plattform, auf der Menschen ihrer Stimme Ausdruck verleihen können. Je mehr Menschen ihre Wünsche äußern, desto besser wird die Diversität unserer Gesellschaft auch in den Portraits sichtbar. Das Projekt ermöglicht Mitsprache und leistet damit einen Beitrag zur aktiven Teilhabe in unserer Demokratie. Dabei zeigt es eine Bandbreite von Wünschen an die Politik und trägt diese konstruktiv an die Politik heran. Das ist gerade jetzt wichtig, wo populistische Stimmen immer lauter werden. Zudem werden politische Entscheidungsträger daran erinnert, dass das Wohl der Menschen und der Gesellschaft im Zentrum aller Handlungen stehen sollte.



Wir brauchen eine Politik, die Interessen aller inkludiert, Transparenz zeigt und keinen Raum für Lobbyismus und Rechtsextremismus bietet. In der klare Klimaziele gesetzt und verfolgt werden, sowohl mit einer feministischen Außenpolitik als auch einer unkomplizierten Integration von Flüchtlingen, und mit der ein offenes und grenzenloses Europa angestrebt wird.

Anne Cramer und Anna Kassel, 20  
Archäologiestudentin und Literaturstudentin,  
Berlin, Berlin.



Frieden  
Samdi Sachadae und Gudrun Budnick  
Energetiker und Sozialarbeiterin  
Leipzig, Sachsen

**Kurt Hossfeld**

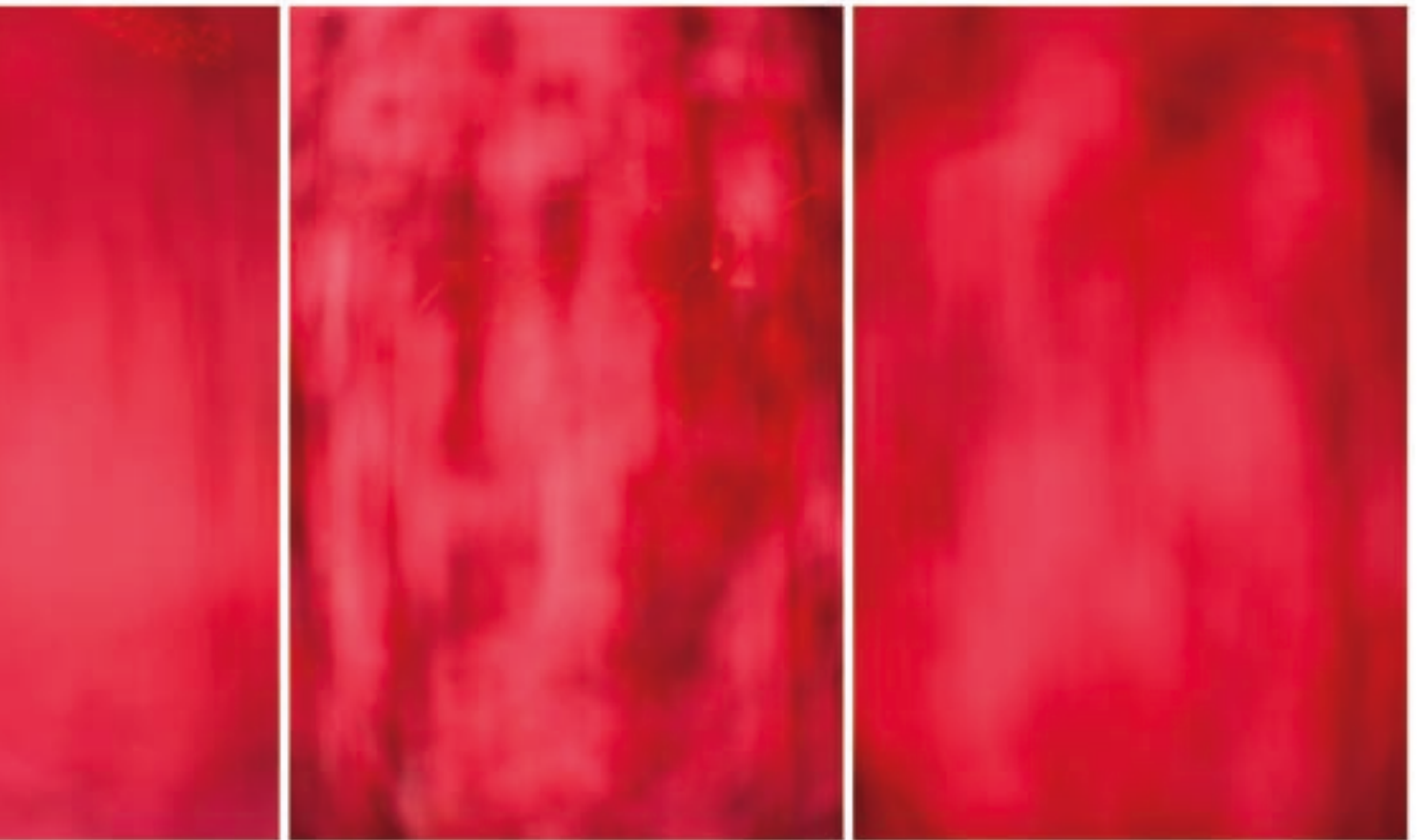
**Stilleben mit Popcorn und Donuts**





Bei diesem Stillleben handelt es sich um eine Adaption der Stillleben von Paul Cézanne aus dem 19. Jahrhundert. Der französische Maler hat eine ganze Serie von Stillleben mit bäuerlichen Motiven vom Lande angefertigt. Dabei arrangiert er Elemente wie einen Holztisch, eine Tischdecke sowie Kannen und Schalen, zu einem Ensemble. Garniert wird die Grundstruktur mit Früchten aus der Natur.





## Minimum Visible

Sehen ist für viele Menschen der wichtigste Sinn – mit den Augen erfassen wir einen Großteil der Welt. Auch unser Fühlen, Denken und Handeln wird von der visuellen Wahrnehmung beeinflusst. Im Verlauf des Lebens kann sich die Sehkraft jedoch immer weiter verschlechtern. Was, wenn dieser Vorgang durch künstlerische Betrachtung bewusst aktiviert wird?

Die Sehschärfe wird u.a. durch das Minimum visibile definiert. Wenn das Auge Konturen und Kontraste eines Objektes nicht mehr von der Helligkeit der Umgebung unterscheiden kann, ist die Grenze der Sichtbarkeit erreicht.

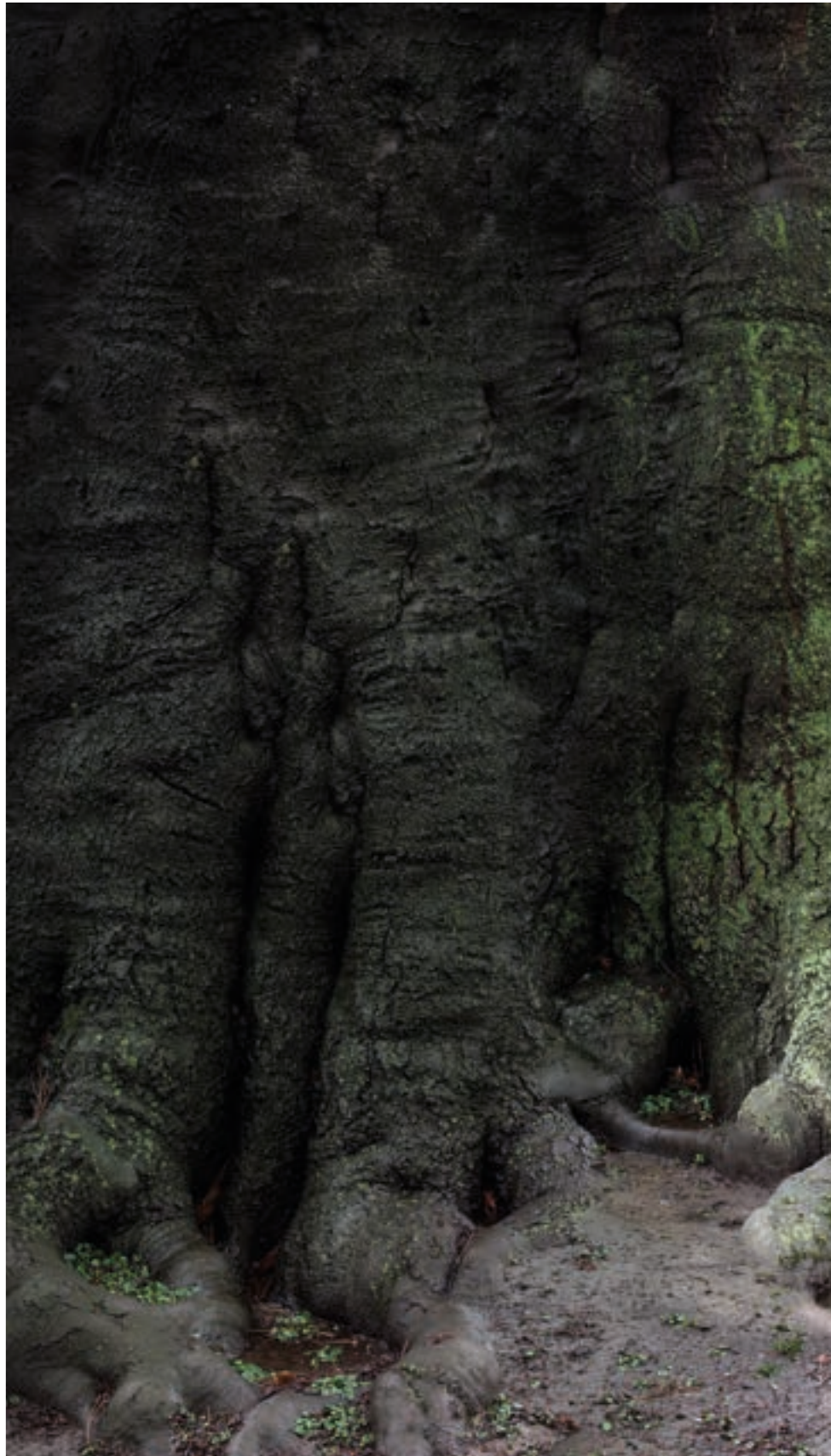
Jürgen Hermann Krause bricht in seinen Arbeiten mit den Konventionen der Fotografie und dem Wunsch nach einer scharfen Bildwiedergabe, indem er das Minimum visibile neu interpretiert. Seine Exponate sind durch gezielte Manipulationen während der Aufnahme und bei der Bearbeitung verfremdet. Kleinste Details verschwimmen, das Sujet lässt sich nicht mehr erkennen. So wird durch Farbe und abstrakte, ineinanderfließende Formen ein intensives Sinnes-Erlebnis evoziert – so wie es auch beim Verlust der Sehkraft eintreten könnte.

# Stephan Fengler

## flattened trees

Durch eine selbstentwickelte Fototechnik löse ich den Baumstamm aus seinem dreidimensionalen Kontext und rolle ihn für die Betrachtenden aus. Nun zeigt sich der Baumstamm zweidimensional aufgefächert im Ganzen. Der gewohnt runde Baumstamm präsentiert sich ausgerollt, geebnet, planiert, engl. flattened.

Ostern 2023, die Sonne scheint auf den Baumstamm. Durch die *flattened trees* Auffächerung sehen wir den Baumstamm zugleich von der Sonne beschienen und im Schatten. Die Pflanzung des Bergahorns geht ca. auf das Jahr 1750 zurück.





3

## Menschsein

Die dritte Etage, kleiner und intimer, widmet sich den existenziellen Fragen des Menschseins. Die Arbeiten thematisieren Verletzlichkeit, Schmerz, Identität und Herausforderungen des Lebens. Die besondere Raumsituation verstärkt das Gefühl von Konzentration und Nähe. Hier wird Fotografie zum Spiegel innerer Zustände, zum Medium der Empathie und Reflexion. Sie sind leise und doch eindringlich, persönlich und zugleich universell.

## Tobias Kern

### Versuch zu Büchners Lenz

Anfang Februar 2024 habe ich mich zum ersten Mal auf die Wanderungen des Lenz begeben und bin bei ziemlich widrigen Wetterbedingungen (Schneeregen, Wind, Nebel etc.), alleine mit der Kamera, rund um Waldersbach unterwegs gewesen. Der Ort Waldersbach, etwa 50 km südwestlich von Straßburg gelegen, ist der zentrale Schauplatz der Novelle. Hierher wandert der geisteskranke Lenz von Straßburg kommend, um sich in die Obhut des Pfarrers Oberlin zu begeben, von dem er sich eine Besserung seines Zustandes erhofft.



Die Installation aus schwebenden Diapositiven ist in drei verschiedenen Ebenen und Höhen angeordnet, so dass sich der Betrachter im übertragenen Sinne selbst „auf die Wege des Lenz“ begeben kann. Sie entstanden auf zwei Reisen Anfang Februar und Anfang März 2024.





Mein Ziel war es, die Wanderungen des vermutlich an Schizophrenie erkrankten Lenz, in dieser unwirtlichen Gegend nachzuvollziehen und meine eigenen Erlebnisse und Erfahrungen auf den Wegen in Fotografien zu „übersetzen“. Die hier präsentierten Fotografien sind also keine Illustrationen des Texts.

4

## Freie künstlerische Positionen

Im obersten Geschoss entfaltet sich Fotografie als frei interpretierbares, dreidimensionales Medium. Die Arbeiten überschreiten bewusst die Grenzen des Dokumentarischen und Formalen, sie experimentieren mit Medien, Techniken und Inhalten. Hier wird Fotografie zum Labor, zum Spiel von Wahrnehmung und Bedeutung. Die präsentierten Positionen zeigen, wie Fotografie fernab von tagesaktuellen Themen gesellschaftliche Diskurse anstoßen und individuelle Perspektiven sichtbar machen kann.

## Dirk Krüll

### Plastik Army

Die Werkreihe Plastic Army ist das Dokument meines großen Unbehagens. Es ist ein Unbehagen, des angesichts unseres verantwortungslosen Umgangs mit der Natur, angesichts der Vergeudung der natürlichen Ressourcen unseres Planeten und der Klimakrise, stetig steigt. Ich greife Alltags-Plastikmüll aus der Unzahl an Umweltsünden heraus und führe uns Ausmaß und Folgen dieses Skandals auf beinahe spielerische, in jedem Fall ästhetische Art, vor Augen. Die Zyklen erzählen in metaphorischen, aufeinander bezogenen Bildern kleine Geschichten – Geschichten vom Einfall der Naturfeinde, der Eroberung der Landschaft, der Mutation ihrer Bewohner, der Verschmelzung hin zur Auflösung aller natürlichen Elemente. Die Serie beinhaltet 3 Zyklen: Invasion, Occupation, Transformation.





# Teilnehmer\*Innen

## Nach Alphabet

Anders Alois / Düsseldorf / <a href="https://www.aloisanders.de">https://www.aloisanders.de</a> / Seite .....	79-80
Badura Joachim / Köln / <a href="https://joachim-badura.de">https://joachim-badura.de</a> / Seite .....	41-42
Baltzer David / Berlin / <a href="https://www.pixelrights.com/db">https://www.pixelrights.com/db</a> / Seite .....	5-6
Baumgarten Ralf / Köln / <a href="https://www.ralfbaumgarten.de">https://www.ralfbaumgarten.de</a> / Seite .....	17-18
Bause Michael / Köln / <a href="https://www.bause-photography.de">https://www.bause-photography.de</a> / Seite .....	15-16
Bollen Markus / Bergisch Gladbach / <a href="https://www.panoramic-art.de">https://www.panoramic-art.de</a> / Seite .....	83-84
Dahmen Ludolf / Köln / <a href="https://www.ludoldahmen.de">https://www.ludoldahmen.de</a> / Seite .....	11-12
Fengler Stephan / Köln / <a href="https://www.stephanfengler.de">https://www.stephanfengler.de</a> / Seite .....	49-50
Festag Christian / Köln / <a href="https://www.christianfestag.de">https://www.christianfestag.de</a> / Seite .....	59-60
Frank Rosa / Köln / <a href="https://www.rosa-frank.com">https://www.rosa-frank.com</a> / Seite .....	85-86
Franke Ulla / Bergisch Gladbach / <a href="https://www.ullafranke-foto.de">https://www.ullafranke-foto.de</a> / Seite .....	51-52
Funck Kai / Köln / <a href="https://www.funck.de">https://www.funck.de</a> / Seite .....	57-58
Graumann Angela / Köln / <a href="https://www.angela-graumann.com">https://www.angela-graumann.com</a> / Seite .....	63-64
Hering-Heidt, Herbert H. / Bad Münstereifel / Seite .....	29-30
Horne Christopher / Köln / <a href="https://www.christopherhorne.de">https://www.christopherhorne.de</a> / Seite .....	33-34
Hossfeld Kurt / Kempen / <a href="https://hossfeld-artwork.de">https://hossfeld-artwork.de</a> / Seite .....	35-36
Jeske Dirk / Köln / <a href="http://www.jeske-page.de">http://www.jeske-page.de</a> / Seite .....	73-74
Kern Tobias / Köln / <a href="https://www.tdk-photo.de">https://www.tdk-photo.de</a> / Seite .....	61-62
Krause Jürgen Hermann / Köln / <a href="https://www.jhk.photos">https://www.jhk.photos</a> / Seite .....	47-48
Krüll Dirk / Düsseldorf / <a href="https://www.dirk-kruell.de">https://www.dirk-kruell.de</a> / Seite .....	67-68
Leist Udo / Neuss / <a href="https://www.leist-design.de">https://www.leist-design.de</a> / Seite .....	21-22
Makarov Evgeny / Bonn / <a href="https://www.evgenymakarov.com">https://www.evgenymakarov.com</a> / Seite .....	81-82
Nichte Carsten / Bergisch Gladbach / <a href="https://www.carsten-nichte.de">https://www.carsten-nichte.de</a> / Seite .....	43-44
Riviera Bernie / Düsseldorf / <a href="http://www.riveraland.de">http://www.riveraland.de</a> / Seite .....	53-54

Schaeffer Ute / Bonn / <a href="https://uteschaeffer.de/photography">https://uteschaeffer.de/photography</a> / Seite .....	45-46
Schäkel Thomas / Köln / <a href="https://www.schaekel.de">https://www.schaekel.de</a> / Seite .....	7-8
Schiefer Guido / Köln / <a href="http://www.guidoschiefer.de">http://www.guidoschiefer.de</a> / Seite .....	9-10
Schmidt Ute / Gelnhausen / <a href="https://www.uteschmidt fotografie.de">https://www.uteschmidt fotografie.de</a> / Seite .....	71-72
Schmülgen Thilo / Köln / <a href="https://www.thiloschmuelgen.com">https://www.thiloschmuelgen.com</a> / Seite .....	25-26
Schultze Frank / Dortmund / <a href="https://www.frankschultze.de">https://www.frankschultze.de</a> / Seite .....	23-24
Sonntag Steffi / Köln / <a href="http://www.steffisonntag.com">http://www.steffisonntag.com</a> / Seite .....	39-40
Staab Lukas / Köln / <a href="https://lukasstaab.de">https://lukasstaab.de</a> / Seite .....	77-78
Steckel Astrid / Köln / <a href="https://www.astrid-steckel.de">https://www.astrid-steckel.de</a> / Seite .....	37-38
Stein Sabine / Hamminkeln / <a href="https://sabinestein.squarespace.com">https://sabinestein.squarespace.com</a> / Seite .....	19-20
von der Heiden Thomas / Düsseldorf / <a href="https://www.thomasvonderheiden.de">https://www.thomasvonderheiden.de</a> / Seite .....	75-76
Wachter Felix / Düsseldorf / <a href="https://www.felixwachter.de">https://www.felixwachter.de</a> / Seite .....	87-88
Westrich Gerhard / Berlin / <a href="http://www.iwish-wunschandiepolitik.de">www.iwish-wunschandiepolitik.de</a> / Seite .....	27-28
Weidemann Merle / Telgte / <a href="https://www.merle-weidemann.de">https://www.merle-weidemann.de</a> / Seite .....	13-14

# Danksagung

## Wir bedanken uns...

bei allen Fotografinnen und Fotografen  
bei den Musikern von NOSMOKINGS  
bei der Autorin Simone Schabert  
für die Pommes von Lo Blundo  
bei Ralf Schlegelmilch  
bei Renate Schmitz  
bei Georg Schäfer  
bei den Mitarbeitern von WhiteWall  
bei all denen die wir vergessen haben  
und ganz besonders bei Sebastian H. Schroeder